

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

28.12.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 28. December 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fabriksversteigerung.]
Montags den 6. Januar k. J. und die folgende Tage
jeweils Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags 2
Uhr, wird in der Fehrl. von Schilling'schen
Verkaufung zunächst dem Ettlinger Thor, Bettwerk,
schönes Schreinwerk, zum Theil von Mahagoni,
Spiel, Glaswerk, Mds. Kupfer - Zinn - und
Eisenwerk, auch sonstiger Hausrath, gegen baare
Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 20. Dec. 1816.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das Haus
No. 21. in der Waldhornstraße ist zu kaufen,
und das Nähere mit dem Eigenthümer selbst zu
unterhandeln.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im Kühenthalischen Hause in der neuen
Kreuzgasse No. 16. ist ein möbirtes Zimmer auf
den 1. Januar zu beziehen.

Bei Bierwirth Winterhalter vor dem
Mühlburgerthor ist der mittlere Stock in 7 Zimmern,
Küche, Keller, Holz- und Chausseemise, auch Stal-
lung für 5 Pferde, nebst Bedientenzimmer bestehend,
zu verlehnen, und ist auf den 23. April zu beziehen.
Nach Verlangen kann vom Garten ein Theil dazu
abgegeben werden.

Bei Sattlermeister Beck in der langen Straße,
ist ein möbirtes Zimmer auf die Straße gehend, so-
gleich zu vermieten.

Bei Wäckermeister Graf in der Karlsstraße ist
der obere Stock in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller,
gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremis, gemein-
schaftlichem Speicher und verschlagenen Speicher-
kammer bestehend, zu verlehnen, und auf den 23.
April k. J. zu beziehen.

In der Bhringerstraße bey Friseur Rothbard
ist der mittlere Stock in 8 Piecen nebst allen Be-
quemlichkeiten bestehend, zu verlehnen, und auf den
23. April zu beziehen.

Bei Lauffer Kies in der Spitalgasse No. 43.
kann täglich ein heizbares möbirtes Zimmer bezogen
werden.

In dem Handelsmann Williard'schen
Haus auf der langen Straße, bey dem Mühlburgerthor,
ist der obere Stock in 7 Stuben und 2 Küchen besteh-
end, nebst Dachkammer, Platz im Keller, gemein-
schaftlicher Waschküche, entweder im Ganzen oder in
zwey abgetheilten Wohnungen, auf den 23. April
k. J. zu vermieten, und das Nähere bey dem der-
maligen Beständer dieses Hauses, Handelsmann
Ernst Wütemeister zu erfragen.

Im innern Cirkel bey Hoffriseur Gök ist der
mittlere Stock in 5 Piecen, Küche, Spei-
cherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und
Holzremis bestehend, zu verlehnen, und auf den
23. April zu beziehen.

Bei Fuhrmann Knab in der Durlachergasse,
ist ein Logis zu verlehnen, bestehend in 2 Zimmern,
Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und sonstigen
Bequemlichkeiten, und kann sogleich, oder auf den
23. April bezogen werden.

In einer der angenehmsten und vortheilhaftesten
Lage der Stadt, zunächst der katholischen Kirche, ist
auf den 23. Jan. ein Logis par terre zu vermieten,
bestehend in 3 aneinander stoßenden Zimmern, daran
befindlichem Laden, einer daran stoßenden Kammer,
2 Speicherkammern, einer schönen hellen Küche,
verschlossenen Keller und Holzschopf, gemeinschaftli-
chem Waschhaus und Speicher; dasselbe eignet sich
wegen seiner vortheilhaften Lage für einen Handels-
oder Gewerbsmann bestens. Es kann täglich einge-
sehen, und das Weitere mit dem Silberdiener
Braunwald, wohnhaft bei dem Schmidmeister
Goldschmidt im kleinen Cirkel No. 21. verab-
redet werden.

Im goldnen Sternen sind 3 Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten, und können täglich bezogen werden, das Nähere ist bei Sternemwirth Zimmermann zu erfragen.

In der Rittergasse im Abraham Ertlinger'schen Eckhaus, ist im untern Stock ein tapezirtes und heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel, täglich zu verleihen.

In No. 10. in der alten Kronengasse ist bis den 23. April 1817. ein Logis vornenheraus zu verleihen, bestehend in einem tapezirten Zimmer, Kammer, beide heizbar, Küche, Keller, halben Speicher und Holzstall.

Bei Schneidermeister Gamba in der Friedr. rickstraße No. 7. sind in dessen neu erbautem Hause in der Durlacher Straße in der mittlern Etage drei tapezirte und heizbare nebst zwei untapezirten Zimmern, einer Küche, Waod- und Speicherkammer, Holzstiege, Keller, und ein gemeinschaftliches Waschhaus, zu verleihen, und können den 23. April 1817 bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger junger Mann, der im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist, sucht 2 möblirte Zimmer, wovon wenigstens eins tapezirt seyn möchte, zu mieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da das Bureau der Großh. Fleißh. u. Berechnung von Groß. Dreiforts-Commissionskanzley ab, und in die Blumenstraße, Haus No. 13, verlegt worden ist, so wird solches mit dem ausdrücklichen Bemerkung bekannt gemacht, daß fürs künftige, und zwar wö-

chentlich bloß am Montag, Mittwoch, und Freytag, jedesmal von Morgens 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr daselbst, die Holzettel abgegeben werden.

Karlsruhe den 25. Dec. 1816.

Herrmann.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer reine Champagner- Burgunder- oder dergartige starke edle Bouteillen besitzt, wolle solche mir, dem hiesigen Badischen Hofwirth Wielandt, bald gefälligst zukommen lassen; das Stück zu 4 Kreuzer.

(2) Karlsruhe. [Neujahresgeschenke.] Bey Müller und Gräff neben dem Zähringerhof auf dem Markt, sind wieder wie sonstige Jahre alle Gattungen von Neujahreswünschen von den schönsten bis zu den geringsten Sorten; so wie Kinderstiften und Kinderspiele für Weihnachts- und Neujahresgeschenke um billige Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Buchbinder Gaus in der Rittergasse im Moderschen Hause wohnhaft, sind alle Sorten Neujahreswünsche um die billigsten Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Preisveränderung.] Untergerechnet macht ergebenst bekannt, daß er sein Logis verändert, und solches bey Hrn. Abraham Ertlinger, dem Groß. Archiv gegenüber, bezogen hat.

S. Waver, Hofzahnarzt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch ganz neuer mit vielen Fächern und einer Kasse wohl eingerichteter doppelter Schreibpult, der mit 12 vorzüglichem Schloßern versehen, und durchaus massiv von nußbaum Holz ist, auch einen großen Auszugstisch hat, ist um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Dec. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brotware.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischware.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	fr.	fr.	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	23	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Dörsenfleisch	11	—	—	—	11	—	—	11
Alter Kernen	21	30	21	30	—	—	bite zu 2 fr.	—	5 1/2	—	5	Einweines	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolzen	20	30	20	30	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	9	—	—	—	9	—	—	9
Neues Korn	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	—	—	7
Altes Korn	15	—	15	—	—	—	Weißbrot zu	—	—	—	—	Kalbsteisch	9	—	—	—	9	—	—	9
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	18	—	15	Rindlingsfl.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	13	—	13	—	12	—	—	—	—	—	—	Sammeil.	10	—	—	—	10	—	—	7
Haber	6	30	6	30	5	20	Schwarzbrot	—	—	—	—	Schweinefl.	11	—	—	—	11	—	—	11
Weißkorn	12	—	12	—	13	20	zu 5 fr. hält	—	25 1/2	—	20	Dörsenzunge	11	—	—	—	11	—	—	11
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	30	bite zu 10 fr.	1	20	1	26	Dörsenmaul	20	—	—	—	20	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dörsenfuß	9	—	—	—	9	—	—	9
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskop.	24	—	—	—	24	—	—	24

(Bittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 38 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 30 kr. — Eichter, gegoffene 34 kr. — Caffe 28 kr. — Unschlitt das Pf. 24 kr. — 2 Eier 4 kr.

A n z e i g e .

Das Großherzoglich Badische
A n z e i g e = B l a t t
für den

Kinzig = Murg = und Pfing = und Enz = Kreis,
nebst dem

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt,

erscheint für das Jahr 1817 in derselben Form wie bisher, alle
Mittwoch und Samstag.

Das Anzeigeblatt behält seine gesetzlich vorgeschriebene Einrichtung, wie es seit vielen Jahren erschienen, das damit verbundene Karlsruher Wochenblatt enthält alle diejenigen Bekanntmachungen, welche die Residenz speziell betreffen, nemlich: obrigkeitliche und polizeyliche Verordnungen und Bekanntmachungen, KaufAnträge, PachtAnträge, z. B. Güter = Häuser = Logis = und MobiliarVermiethungen, Dienstaechrichten, FremdenAnzeigen, die Karlsruher KirchenbuchsAuszüge, Frucht = Brod = und VictualienPreise, und in sofern es der Raum gestattet, allgemein nützliche und interessante Aufsätze.

Der Preis des Blattes kann erst nach Ablauf eines jeden halben Jahres bestimmt werden, indem derselbe nach der höchsten MinisterialVerfügung vom 4. May 1810. (Regierungsblatt Nro. 21.) der Bogenzahl nach à 2 kr. berechnet wird.

Wenn das Blatt in einem halben Jahre z. B. dreißig Bogen stark wird, so kostet dasselbe (für Auswärtige ohne Postspeditionsgelübhr, für hiesige ohne Trägerlohn) Einen Gulden, ist die Bogenzahl geringer, so vermindert sich der Preisansatz, wie sich derselbe bei Lieferung einer MehrBogenzahl, um 2 kr. per Bogen, vermehrt.

Wegen dem Debit in hiesiger Stadt werden die bisherigen resp. Abonnenten, welche das Blatt für 1817 nicht fortzuhalten gesonnen sind, ergebenst gebeten, die Abbestellung vor dem 4. Jänner k. J. auf dem Comptoir zu machen; wer bis dahin das Blatt nicht absagt, von dem wird unterstellt, daß er es fortzuhalten wünscht; nach dem 4. Jänner findet für das erste Halbjahr 1817. keine Aufkündigung mehr statt.

Wer bisher das Blatt nicht hielt, und für das nächste halbe Jahr es zu haben wünscht, beliebe davon die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 26. December 1816.

Großherzogl. privilegirtes Comptoir

des

Anzeige- und Karlsruher Wochen-Blatts,

in der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

Rittergasse Nro. 1.

